

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>HINFÜHRUNG .....</b>	<b>11</b>
<b>A PROVOCATIO: NOTGER SLENCKA UND SEINE THESE DER DEKANONISIERUNG DES ALten TESTAMENTS IN DER DISKUSSION.....</b>	<b>21</b>
<b>1. Hermeneutische Voraussetzungen der Theologiegeschichte.....</b>	<b>23</b>
1.1. Martin Luthers Verständnis des Alten Testaments und das reformatorische Schriftprinzip.....	23
1.1.1. Die Bedeutung des Alten Testaments bei Martin Luther .....	23
1.1.2. Das protestantische Schriftprinzip.....	28
1.2. Friedrich D. E. Schleiermacher: Das christlich fromme Bewusstsein .....	34
1.2.1. Die Stellung der Religion in der Geschichte .....	35
1.2.2. Das Christentum als die Religion .....	40
1.2.3. Das christlich-fromme Bewusstsein .....	46
1.2.4. Die Bedeutung des Neuen Testaments und die Deutung des Alten Testaments.....	50
1.2.5. Die Christozentrik im Denken F. Schleiermachers.....	53
1.3. Adolf von Harnack: Das <i>Alte Testament</i> als Vorgeschichte des Christentums.....	57
1.3.1. A. v. Harnack uns sein Marcionbild.....	58
1.3.2. Die geschichtliche Entwicklung der Religion .....	63
1.3.3. Die Normativität aus der Universalität des Christentums .....	68
Exkurs: L. Baeck und seine Kritik an A. v. Harnack: Konstruktion als Projektion .....	70
1.4. Rudolf Bultmann: Präsentische Gnade im Neuen Testament ....	76
1.4.1. Geschichte und Kerygma .....	76
1.4.2. Entmythologisierung als Programm .....	79
1.4.3. Glauben in der Gegenwart .....	83
1.4.4. Das Alte Testament als Vorbereitung des christlichen Seinsverständnisses.....	86
1.4.5. Das Neue im Glauben .....	88
Zwischenbilanz.....	91
<b>2. Bibelhermeneutische Voraussetzungen Notger Slenczkas .....</b>	<b>93</b>
2.1. Rezeptionshermeneutik und Intertextualität .....	93
2.2. Kanonisierung und Kanonverständnis.....	99
2.3. Normativität biblischer Schriften .....	105
<b>3. Bedeutung des jüdisch-christlichen Dialogs .....</b>	<b>112</b>

<b>4. Christologische Prämissen für Notger Slenczkas These.....</b>	<b>122</b>
4.1. Christologie als Deutung Gottes .....	122
4.2. Vorordnung der Soteriologie vor die Christologie.....	126
<b>5. Das nicht-normative Alte Testament und das Neue des Neuen Testaments ...</b>	<b>135</b>
5.1. Die Bedeutung der Kanonizität und Normativität für das Alte Testament.....	136
5.2. Vorchristliche Gotteserfahrung.....	140
5.3. Bibeltheologische Problemstellungen .....	144
5.3.1. Die christozentrische Interpretation von Röm 9-11 .....	145
5.3.2. New perspective on Paul.....	148
5.4. Das Neue im Neuen Testament.....	150
5.4.1. Die Neubegründung der Existenz des Glaubenden .....	151
5.4.2. Christologische Neuinterpretation des Vorgegebenen .....	154
<b>6. Das Neue des Neuen und die reformatorische Freiheit.....</b>	<b>160</b>
6.1. Das reformatorische Freiheitsbewusstsein.....	160
6.2. Das Selbstverständnis des Christen.....	164
6.3. Glaube und Wirklichkeit .....	172
6.4. Geschichte als Kontextualisierung.....	174
<b>7. Provocatio: Die These der Dekanonisierung des Alten Testaments....</b>	<b>177</b>

<b>B REVOCATIO: ENTGEGNUNGEN ZU UND KRITIK AN NOTGER SLENCZKAS THESE DER DEKANONISIERUNG DES ALTEN TESTAMENTS .....</b>	<b>183</b>
<b>1. Das Zeugnis des einen Wortes Gottes.....</b>	<b>188</b>
1.1. Partikularität und Universalität.....	188
1.2. Das Fremde des Wortes Gottes.....	196
1.3. Das eine Wort Gottes im Zeugnis von Judentum und Christentum... <td>201</td>	201
<b>2. „The parting of the ways“ – Judentum und Christentum .....</b>	<b>214</b>
2.1. Die Entstehung des Judentums aus dem Christentum .....	215
2.2. Das eine Volk Gottes aus Juden und Christen .....	222
2.3. Die LXX als hermeneutischer Zwischenschritt .....	229
<b>3. Hermeneutische Anfragen an N. Slenczka .....</b>	<b>235</b>
3.1. Die Neukontextualisierung der hebräischen Schriften .....	236
3.2. Hermeneutik und Sinnpluralität.....	246
3.3. Der christologische Sinn des Alten Testaments.....	254
<b>4. Das Neue des Neuen Testaments .....</b>	<b>263</b>
4.1. Das Neue als Zueinander von Altem und Neuem Testament ..	264
4.2. Die Offenheit des Neuen Testaments.....	270
<b>5. Die christologisch-theologische Auslegung von Röm 9-11 .....</b>	<b>274</b>
<b>6. Zum Antijudaismusvorwurf gegen Notger Slenczka .....</b>	<b>284</b>

<b>7. Die Rückkehr Marcions?.....</b>	<b>291</b>
<b>8. Revocatio: Der Verlust des Alten Testaments.....</b>	<b>296</b>
<b>C INVOCATIO: DAS ZUEINANDER VON ALTEM UND NEUEM TESTAMENT IN DER SAKRAMENTALITÄT DER SCHRIFT .....</b>	<b>303</b>
<b>1. Die Weichenstellungen des II. Vatikanums für eine israelsensible Bibelhermeneutik.....</b>	<b>304</b>
1.1. <i>Nostra aetate</i> und das Verhältnis zwischen Judentum und Christentum .....	305
1.1.1. Christlicher Antijudaismus .....	305
1.1.2. Grundzüge von <i>Nostra aetate</i> .....	308
1.1.3. <i>Nostra aetate</i> 4: Wegweisung und Herausforderung .....	312
Exkurs: Die antimarcionitische Entscheidung der frühen Kirche bei Irenäus von Lyon und Tertullian: die <i>regula veritatis/fidei</i> .....	315
1.1.4. Marcion von Sinope und seine Theologie der Diskontinuität.....	315
1.1.5. Irenäus von Lyon und die <i>regula veritatis</i> .....	328
1.1.6. Tertullian und die <i>regula fidei</i> .....	334
1.1.7. Von der <i>regula veritatis/fidei</i> zur <i>norma normans non normata</i> ....	340
1.1.8. <i>Nostra aetate</i> 4: Bruch oder Tradition? .....	344
1.1.9. Fortschreibung von <i>Nostra aetate</i> 4 .....	349
1.1.10. Bleibende Herausforderungen für eine biblische und theologische Hermeneutik .....	358
1.2. <i>Dei Verbum</i> und der Anstoß zur biblischen Hermeneutik .....	362
1.2.1. Grundzüge von <i>Dei Verbum</i> .....	362
1.2.2. <i>Dei Verbum</i> 12 als Grundlage für die Schriftauslegung .....	368
1.2.3. Fortschreibung von <i>Dei Verbum</i> .....	375
1.2.4. Bleibende Herausforderungen für eine biblische und theologische Hermeneutik .....	382
1.3. Zusammenführung von <i>Nostra aetate</i> 4 und <i>Dei Verbum</i> 12 ..	385
<b>2. Historische und pneumatische Auslegung der Schrift .....</b>	<b>388</b>
2.1. Die historisch-kritische Methode: Anliegen und Grenzen.....	388
2.2. Die pneumatische Auslegung: eine alte Hermeneutik für die Gegenwart .....	398
2.3. Das Gespräch von pneumatischer und historischer Schriftauslegung .....	409
2.3.1. Pneumatisch-kritische Hermeneutik .....	409
2.3.2. Rezeptionsgemeinschaft und „religiöses Gedächtnis“ .....	423
<b>3. Heilsgeschichte und das Wort Gottes.....</b>	<b>430</b>
<b>4. Analogia fidei als bibelhermeneutisches Prinzip .....</b>	<b>444</b>
4.1. <i>Analogia fidei</i> als pneumatologische Korrelation .....	444
4.2. <i>Analogia fidei</i> als Vermittlung zwischen Altem und Neuem Bund....	454

<b>5. Sakramentalität der einen christlichen Bibel.....</b>	<b>469</b>
<b>6. Invocatio: Die Einheit der christlichen Bibel als theologische Aufgabe .....</b>	<b>481</b>
<b>DIE EINHEIT DER CHRISTLICHEN BIBEL: PERSPEKTIVEN UND HERAUSFORDERUNGEN .....</b>	<b>487</b>
<b>Allgemeines Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>509</b>
<b>Bibliographie .....</b>	<b>509</b>